

Vierzehntes

# ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 24. Januar 1850.

## Erster Theil.

Ouverture zu *Elisa* von L. Cherubini.

Arie mit obligater Clarinette von W. A. Mozart, gesungen  
von *Fraulein Bertha Johannsen* aus Copenhagen.

Parto, ma tu, ben mio,

Meco ritorna in pace;

Sarò qual più ti piace,

Quel che vorrai, farò.

Guardami, e tutto oblio,

E a vendicarti io volo.

Di quello sguardo solo

Io mi ricorderò.

Ah, qual poter, oh Dei,

Donaste alla beltà!

Concert für die Violine (E moll), componirt und vorgetragen  
von Herrn C.-M. *F. David*.

Miss II y 55, 16

Lieder mit Pianofortebegleitung, ges. von Fräul. Johannsen.

**Der Neugierige**, comp. von Fr. Schubert.

Ich frage keine Blume,  
Ich frage keinen Stern;  
Sie können mir alle nicht sagen,  
Was ich erfähr' so gern.

Ich bin ja auch kein Gärtner,  
Die Sterne stehn zu hoch;  
Mein Bächlein will ich fragen,  
Ob mich mein Herz belog.

O Bächlein meiner Liebe,  
Wie bist du heut' so stumm!

Will ja nur eines wissen,  
Ein Wörtchen um und um.

Ja! heisst das eine Wörtchen,  
Das andre heisset — Nein!  
Die beiden Wörtchen schliessen  
Die ganze Welt mir ein.

O Bächlein meiner Liebe,  
Wie bist du wunderbar!  
Will's ja nicht weiter sagen:  
Sag', Bächlein, liebt sie mich?

*Wilhelm Müller.*

**Mitternacht**, comp. von Carl Reinecke.

Um Mitternacht  
Hab' ich gewacht  
Und aufgeblickt zum Himmel;  
Kein Stern vom Sterngewimmel  
Hat mir gelacht  
Um Mitternacht.

Um Mitternacht  
Hab' ich gedacht  
Hinaus in dunkle Schranken;  
Es hat kein Lichtgedanken  
Mir Trost gebracht  
Um Mitternacht.

Um Mitternacht  
Nahm ich in Acht  
Die Schläge meines Herzens;

Ein einz'ger Puls des Schmerzens  
War angefacht  
Um Mitternacht.

Um Mitternacht  
Kämpf' ich die Schlacht,  
O Menschheit, deiner Leiden;  
Nicht konnt' ich sie entscheiden  
Mit meiner Macht,  
Um Mitternacht

Um Mitternacht  
Hab' ich die Macht  
In deine Hand gegeben;  
Herr über Tod und Leben,  
Du hältst die Wacht  
Um Mitternacht.

*Fr. Rückert.*

**Frühlingsnacht**, comp. von R. Schumann.

Ueber'n Garten durch die Lüfte  
Hört' ich Wandervogel ziehn,  
Das bedeutet Frühlingsdüfte,  
Unten fängt's schon an zu blühn.

Jauchzen möcht' ich, möchte weinen,  
Ist mir's doch, als könnt's nicht sein!

Alte Wunder wieder scheinen  
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's,  
Und in Träumen rauscht's der Hain,  
Und die Nachtigallen schlagen's:  
Sie ist Deine, sie ist Dein!

*J. v. Eichendorff.*

## Zweiter Theil.

**Sinfonie von Th. Gouvy (N<sup>o</sup> 2, Fdur), Mscpt. Zum ersten Male. Unter Direction des Componisten.**

**Lieder für Männerchor, von Conradin Kreutzer (geb. den 22. Nov. 1782, zu Mösskirch in Baden, gestorben den 14. Decbr. 1849 zu Riga), gesungen von dem Pauliner-Sängerverein.**

### Die Kapelle.

Droben stehet die Kapelle,  
Schauet still in's Thal hinab,  
Drunten singt bei Wies' und Quelle  
Froh und hell der Hirtenknab'.

Traurig tönt das Glöcklein nieder,  
Schauerlich der Leichenchor;  
Stille sind die frohen Lieder,  
Und der Knabe lauscht empor.

Droben bringt man sie zu Grabe,  
Die sich freuten in dem Thal;  
Hirtenknabe! Hirtenknabe!  
Dir auch singt man dort einmal.

### Sonntagslied.

Das ist der Tag des Herrn!  
Ich bin allein auf weiter Flur.  
Noch eine Morgenglocke nur!  
Nun Stille nah und fern!

Anbetend knie' ich hier.  
O süßes Graun! geheimes Wehn!  
Als knieten Viele ungesehn  
Und beteten mit mir.

Der Himmel, nah und fern,  
Er ist so klar und feierlich,  
So ganz, als wollt' er öffnen sich.  
Das ist der Tag des Herrn!

*L. Uhland.*

---

Donnerstag d. 31. Januar wird das Benefiz-Concert für Fräulein Nissen stattfinden.

Das 15. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 7. Februar d. J.

---

*Billets à  $\frac{2}{3}$  Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.*

---

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Lieder mit Piano- und Violoncellbegleitung von Fräul. Johanna  
**Zweiter Theil.**

Sinfonie von Th. Gouvy (N<sup>o</sup> 2, Fdur), Mäxpt. Zum ersten Male. Unter Direction des Componisten.

Lieder für Männerchor, von Conradin Kreutzer (geb. den 22. Nov. 1782, zu Mässkirch in Baden, gestorben den 14. Decbr. 1849 zu Higa), gesungen von dem Pauliner-Sängerverein.

<p><b>Sonntagelied.</b></p> <p>Das ist der Tag des Herrn! Ich bin allein auf weiter Flur. Noch eine Morgenlocke nur! Von Stille nah und fern!</p> <p>Anbetend knie' ich hier. O süßes Grün! geheimnis Weid! Als knieten Viele ungeschu Und beteten mit mir.</p> <p>Der Himmel, nah und fern, Er ist so klar und leichtlich, So ganz, als wollt' er öffnen sich. Das ist der Tag des Herrn! A. Uland.</p>	<p><b>Die Kapelle.</b></p> <p>Droben steht die Kapelle, Schaut still in's Thal hinab, Drauten singt bei Wies' und Quelle Froh und hell der Hirtenknaab.</p> <p>Traurig tönt das Glocklein nieder, Schauerlich der Leichenchor; Stille sind die frohen Lieder, Und der Knabe lauscht empor.</p> <p>Droben bringt man sie zu Grabe, Die sich freuten in dem Thal; Hirtenknaab! Hirtenknaab! Dir auch singt man dort einmal.</p>
--	---

Donnerstag d. 31. Januar wird das Benefiz-Concert für Fräulein Nissen stattfinden.

Das 15. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 7. Februar d. J.

Billets à 2 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.